

DAS LEBEN DER RITTER (Vorbereitung)

(ab der 4./5. Schulstufe)

Dieses Arbeitsblatt kann auch in der Freiarbeit als Inhalt einzelner Stationen verwendet werden.



DAS LEBEN DER RITTER (Arbeitsblatt)

Die Sprache der Ritter

(Kann auch als Gummispannspiel eingesetzt werden.)

Verbinde die Redewendungen miteinander, die zusammengehören:

1	etwas ausfechten		sich anständig verhalten
2	für eine Reise rüsten		streiten
3	etwas Böse im Schilde führen		hochmütig, eingebildet sein
4	ritterliches Benehmen		sich anstrengen
5	auf einem hohen Ross sitzen		sich auf eine Reise vorbereiten
6	sich kräftig in Zeug legen		etwas (Böses, Unrechtes) vorhaben
7	aus dem Staub machen		sich rasch und unauffällig entfernen
8	jemanden in seine Schranken weisen		jemanden zurechtweisen
9	sich die Sporen verdienen		erste Anerkennung erringen
10	hieb- und stichfest sein		unwiderlegbare Argumente
11	aus dem Stegreif sprechen		unvorbereitet sprechen
12	jemanden im Stich lassen		jemanden in einer Notlage verlassen, nicht helfen
13	für jemanden die Lanze brechen		sich für jemanden einsetzen

Lösung

1	etwas ausfechten	4	sich anständig verhalten
2	für eine Reise rüsten	1	streiten
3	etwas Böse im Schilde führen	5	hochmütig, eingebildet sein
4	ritterliches Benehmen	6	sich anstrengen
5	auf einem hohen Ross sitzen	2	sich auf eine Reise vorbereiten
6	sich kräftig in Zeug legen	3	etwas (Böses, Unrechtes) vorhaben
7	aus dem Staub machen	7	sich rasch und unauffällig entfernen
8	jemanden in seine Schranken weisen	8	jemanden zurechtweisen
9	sich die Sporen verdienen	9	erste Anerkennung erringen
10	hieb- und stichfest sein	10	unwiderlegbare Argumente
11	aus dem Stegreif sprechen	11	unvorbereitet sprechen
12	jemanden im Stich lassen	12	jemanden in einer Notlage verlassen, nicht helfen
13	für jemanden die Lanze brechen	13	sich für jemanden einsetzen

Ritterliche Tugenden

Von den Rittern wurden besondere Eigenschaften erwartet, man nennt sie „**Ritterliche Tugenden**“:

Drei von diesen Tugenden sind falsch. Streiche sie mit dem Lineal durch!

- ? Treue
- ? Tapferkeit
- ? Obst und Gemüse stehlen
- ? Frauendienst (Witwen und Waisen beschützen)
- ? Nächstenliebe
- ? Armen Menschen nicht helfen
- ? Edelmut
- ? Die eigene Burg anzünden
- ? Gottesdienst (für Gott und die Kirche kämpfen)
- ? Herrendienst (dem Kaiser gehorchen)
- ? Gelassenheit
- ? Sich gegenüber jedem höflich benehmen
- ? Wohlerzogen auftreten

Tischmanieren

Lese dir die **Tischmanieren** der Ritter durch.

Differenzierung:

Wie benehmen wir uns bei Tisch? Vergleiche.

Mache in deinem Heft 2 Spalten und schreibe in die linke Seite die Tischmanieren der Ritter, in die rechte Spalte unsere Tischmanieren.

Oder:

Mache das Dosendiktat. Ordne die Sätze von 1 bis 10. Lies dir den 1. Satzstreifen durch, wirf ihn zurück in die Dose und schreibe den Satz auswendig auf. So machst du das weiter, bis du alle Satzstreifen verbraucht hast. Kontrolliere selbst, indem du die Satzstreifen aus der Dose leerst und mit deinen aufgeschriebenen Sätzen vergleichst.

Tischmanieren

1. Wer gerade Essen im Mund hat, der trinke nicht wie ein Vieh.
2. Auch ziemt es sich nicht beim Essen auf dem Tisch zu lümmeln.
3. Wer das Kratzen während des Essens nicht vermeiden kann, der
4. kratzt besser mit seinem Gewand.
5. Wer mit dem Löffel seine Speise nicht aufnehmen kann, der schiebe
6. sie nicht mit dem Finger darauf.
7. Beim Essen kratzt man nicht mit bloßer Hand, wenn es etwa an der
8. Kehle juckt.
9. Auch den Knochen, den man abgenagt hat, legt man nicht in die
10. Schüssel zurück.
11. Bevor man trinkt, wischt man den Mund, damit das Fett nicht in den
12. Becher tropft.
13. Kein Edelmann soll mit einem anderen zusammen von einem Löffel
14. essen.
15. Beim Essen rülpst man nicht und schnäuzt auch nicht in das
16. Tischtuch.
17. 10.Es ist bäuerliche Sitte, mit angebissenem Brot wieder in die
- Schüssel
18. einzutunken.